

Mitteilungsblatt

der
Gemeinde Edelsfeld



www.edelsfeld.de

Informationen, Berichte und Mitteilungen aus dem Rathaus und dem Gemeindebereich

Feuerwehr 2030



Das Thema Feuerwehr 2030 in der Gemeinde Edelsfeld war Hauptthema bei der moderierten Klausurtagung des Gemeinderates im Kloster Plankstetten. Neben dem Gemeinderat mit Bürgermeister Hans-Jürgen Strehl nahmen auch Vertreter der Aktiven und des Vereins aller vier Feuerwehren aus Edelsfeld, Sigras, Steinling und Weißenberg sowie Kreisbrandrat Fredi Weiß, Kreisbrandmeister Christian Meyer und Geschäftsleiter Andreas Kredler teil. Grundlage für die Diskussion war die erstellte Feuerwehrbedarfsplanung. Als größte Problembereiche wurden der Rückgang der Aktivenzahlen u. a. ausgelöst durch den demogra-

phischen Wandel (Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge), die anstehenden Investitionen in den Fahrzeugbestand aller vier Feuerwehren sowie die Gewährleistung der Tagesalarmbereitschaft gesehen.

Die Bandbreite der bei der Klausurtagung diskutierten Lösungen reichte von normalen Ersatzbeschaffungen der Fahrzeuge und belassen der bisherigen Strukturen, über die Bildung von Löschruppen bis zur Gründung einer neuen gemeinsamen Gemeindefeuerwehr mit Neubau eines Feuerwehrhauses. Bei allen Lösungsvarianten spielen die jeweiligen Feuerwehrvereine, die auch einen bedeutenden kulturellen Beitrag im Gemeindeleben leisten, eine wichtige Rolle. Als nächster Schritt sollen nun die jeweiligen Feuerwehrmitglieder über die Erkenntnisse aus der Klausurtagung informiert und mit Ihnen diskutiert werden. Eine Planungs- bzw. Lenkungsgruppe aus Vertretern aller vier Feuerwehren und des Gemeinderates soll eingerichtet werden.

Bürgerversammlungen mit Feuerwehrbedarfsplanung

Herzliche Einladung ergeht zu folgenden Bürgerversammlungen.

Freitag, **04.05.2018**, 19.30 Uhr, Steinling, Feuerwehrgerätehaus

Dienstag, **08.05.2018**, 19.30 Uhr, Sigras Gasthaus „Zum Blechernen Reiter“

Mittwoch, **09.05.2018**, 19.30 Uhr, Weißenberg, Gasthaus Pesold

Donnerstag, **17.05.2018**, 19.30 Uhr, Edelsfeld, Gasthaus Goldener Greif

Bitte nehmen Sie die Möglichkeit der Information und Diskussion wahr.

Ihre Meinung ist uns wichtig.

Dorferneuerung und Flurneuordnung

a) Einfache Dorferneuerung Edelsfeld 3

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz hat mittlerweile mitgeteilt, dass für die geplanten Maßnahmen im Rahmen der Einfachen Dorferneuerung Edelsfeld 3 Fördergelder in Höhe von 1,01 Millionen EUR reserviert sind. Aufgrund der konjunkturellen Lage haben wir uns, zusammen mit dem beauftragten Planungsbüro Neidl + Neidl aus Sulzbach-Rosenberg, folgende zeitliche Reihenfolge zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen vorgenommen: Beginnen wollen wir mit dem Umfeld des evangelischen Gemeindehauses. Dabei soll die Fläche zwischen Gemeindehaus und Kirche, nach Abriss des alten Gemeindehauses, neu gestaltet werden. Neben einigen Parkplätzen an der Kreisstraße ist, insbesondere hinter der geplanten Abgrenzung bis zur imposanten Linde, eine Neugestaltung angedacht. Ebenfalls neu gestaltet werden soll der freie Platz mit Bushaltestelle an der Sigraser Straße. Zusammen mit den genannten Maßnahmen soll auch ein neues Gehweg an der Sigraser Straße, ab Raiffeisen-Lagerhaus bis zur Einmündung in den Königsteiner Weg, errichtet werden.

Alle Maßnahmen sollen bis Mitte des Jahres 2018 geplant und ausgeschrieben werden. Die Bauunternehmen haben dann bis spätestens Ende September 2019 Zeit, die Baumaßnahmen abzuschließen. Durch diesen langen Zeitrahmen erwarten wir uns marktgerechte Preise.



Der zweite große Bauabschnitt soll dann 2019 geplant und bis spätestens Ende September 2020 umgesetzt werden. Hierbei geht es insbesondere um das Umfeld von Schule bis Kindergarten. In der Schulstraße sollen die Parkplätze neu gestaltet, der Spielplatz an der Schule sowie der Innenhof zwischen Feuerwehrhaus und Turnhalle neu geplant, die Parkplätze und der Vorplatz vor dem Feuerwehrhaus, sowie die Zufahrt zum Kindergarten erneuert und neu geordnet werden. Am Bolzplatz soll, anders als ursprünglich angedacht, kein Kleinspielfeld errichtet werden. Stattdessen soll der Bolzplatz etwas begradigt und die Zäune rund um den

Platz erneuert werden. Noch nicht endgültig entschieden ist der Anbau an die Turnhalle, die sog. Kulturbühne. Hier gilt es zunächst auch die Entwicklung bei der Feuerwehr abzuwarten.

b) TG Steinling



Die Gemeinde Edelsfeld hat den Dorfweiher in Sinnleithen erworben. Dieser wird zukünftig als Regenrückhaltung genutzt. Nun können die Planungen zum Ortsstraßenausbau fortgesetzt werden. Die Planungen wurden der Vorstandschaft, den Bürgerinnen und Bürgern aus Sinnleithen sowie dem Gemeinderat vorgestellt. Eine Abstimmung mit der Tiefbauverwaltung des Landkreises ist bereits erfolgt.

Oberbauverstärkung von Gemeindeverbindungsstraßen

Die beiden Gemeindeverbindungsstraßen von Kalchsreuth bis zur Kreisstraße Kürmreuth-Sorghof und vom Ortsausgang Weißenberg bis zum Waldende Richtung Steinling, sollen durch eine Oberbauverstärkung saniert werden. Die Planungskosten werden mit knapp 60 % vom Freistaat Bayern gefördert. Die Firma Richard Schulz Tiefbau GmbH aus Pfreimd hat den Zuschlag zur Ausführung der Arbeiten erhalten. Die Gesamtkosten liegen bei rund 636.427 EUR (Ausschreibung und Planung).



Baugebiete



Im Mai 2017 konnte das neue Baugebiet „Am westlichen Ortsrand BA II“ an der B 85 mit 21 Parzellen seiner Bestimmung übergeben werden. Mittlerweile sind nur noch 11 freie Bauparzellen - davon 5 fest reserviert - vorhanden. Im Baugebiet West BA I hat die Gemeinde noch eine freie Parzelle zur Verfügung.

Da bereits Bauinteressenten für das Baugebiet „Am östlichen Ortsrand BA II“ an der Straße vom Friedhof Richtung Steinling vorhanden sind, hat der Gemeinderat die Erschließungsplanung in Auftrag gegeben, um Mitte des Jahres 2018 ausschreiben zu können. Auch hier erhoffen

wir uns, durch einen Fertigstellungstermin Ende August 2019, gute Angebote der Firmen. In diesem Baugebiet werden 26 neue Parzellen geschaffen. Weitere Bauinteressenten können sich gerne bereits jetzt bei Bürgermeister Hans-Jürgen Strehl melden.

Errichtung von Eigentumswohnungen

Nachdem die letzten Eigentumswohnungen in den 90'er Jahren gebaut wurden, haben wir versucht, auch im Bereich des Geschosswohnungsbaus wieder Angebotsmöglichkeiten zu schaffen. Erfreulicherweise sollen nun im Baugebiet „Am westlichen Ortsrand - Junges Wohnen“ 6 Eigentumswohnungen durch die Fa. CREATIV BAUEN GmbH, Sulzbach-Rosenberg, errichtet werden. Hier werden sich vor allem junge Erwachsene den Traum von den eigenen vier Wänden verwirklichen können. Da weitere Nachfragen nach Wohnungen, auch von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, vorliegen, wird bereits an einem neuen Projekt gearbeitet. Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich ebenfalls an Bürgermeister Hans-Jürgen Strehl wenden.

Hinweise zum Betrieb einer Regenwassernutzungsanlage, Nutzung von Dachablaufwasser, Grauwasser

Anzeigepflicht:

Die Inbetriebnahme einer Eigengewinnungsanlage oder sonstigen Anlage zur Nutzung von Niederschlagswasser (Zisterne) sowie Brunnen- und Quellwasser im Haushalt hat der Grundstückseigentümer der Gemeinde vorher anzuzeigen. Dasselbe gilt, wenn eine solche Anlage nach dem Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung weiterbetrieben werden soll (§ 7 Abs. 2 der Wasserabgabensatzung).

Laut Trinkwasserverordnung vom 01.01.2003 und im Interesse der Gesundheitsvorsorge, ist Wasser aus Eigengewinnungsanlagen oder Brunnen- und Quellwasser i.d.R. im Hausbereich nur zur Toilettenspülung und außerhalb des Hausbereichs nur zur Gartenbewässerung zu verwenden. Für andere Zwecke ist Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung zu verwenden.

Grundstückseigentümer, die bereits eine Eigengewinnungsanlage in Betrieb haben, aber noch nicht angezeigt haben, werden gebeten, die Anzeige unverzüglich nachzuholen und den Zeitpunkt der Inbetriebnahme anzugeben.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass eine Meldung solcher Anlagen auch an das Gesundheitsamt erfolgen muss!

Formblätter zur Anmeldung erhalten Sie beim Gesundheitsamt Amberg-Sulzbach, unter www.amberg-sulzbach.de/gesundheitsamt oder bei der Gemeindeverwaltung.

Auflagen:

Der Grundstückseigentümer muss durch geeignete Maßnahmen sicherstellen, dass von seiner Eigengewinnungsanlage oder sonstigen Anlage keine Rückwirkungen in das öffentliche Wasserversorgungsnetz möglich sind. Bei einer Nachspeisung von Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung in eine Eigengewinnungsanlage ist ein freier Auslauf zu verwenden (Ausführung nach DIN 1988 Teil 4 Nr. 4.2.1).

Zisternen, die nur und ausschließlich zur Gartenbewässerung eingesetzt werden, müssen nicht angezeigt werden.

Ehrenamtliche Ansprechpartner

Die Gemeinde sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich in den Bereichen Nachbarschaftshilfe, Alltagsbegleitung und Inklusion engagieren möchten. Gerne können Sie sich vertrauensvoll an Bürgermeister Hans-Jürgen Strehl wenden, um Näheres zu erfahren.

Heimatpfleger/in: Vom Hobby zum Ehrenamt

An Heimatgeschichte interessierte Bürgerinnen und Bürger haben sich über Jahre ein umfangreiches Wissen über einstiges Geschehen in ihrer Heimatgemeinde erarbeitet und Material hierzu gesammelt. Zahlreich sind die Quellen, angefangen von der Literatur über Gemeinde-, Kirchen- und Staatsarchiv, über Zeitungsartikel bis hin zu Zeitzeugenberichten. Doch soll dies alles Selbstzweck sein? Weshalb nicht dieses Wissen an Mitbürger, die ebenfalls an der Ortsgeschichte interessiert sind, weitergeben und mit ihnen den Erfahrungsaustausch suchen, Vorträge halten oder gar sich schriftstellerisch betätigen? Keine Angst, eine dieser Aktivitäten reicht für den Einstieg. Und dabei erfährt auch der noch so kundige Heimatpfleger immer wieder Neues. Es bereitet einfach Freude!

Jährliche Treffen der Heimatpfleger dienen dem Gedankenaustausch, Besichtigungen und Vortragsveranstaltungen vermitteln Aktuelles rund um das heimatliche Geschehen.

So sucht die Gemeinde Edelsfeld vor allem für den Bereich Heimatgeschichte einen ehrenamtlichen Heimatpfleger oder mehrere Personen, die sich gemeinsam um die Heimatpflege kümmern. Wesentlich ist nicht die Schulbildung, wesentlich ist das Interesse an der Geschichte. So bekleiden in unserem Landkreis sowohl Akademiker als auch Handwerker dieses Amt. Gemeindeglieder, die mehr hierzu erfahren möchten, wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung Edelsfeld oder an den Sprecher der Heimatpfleger im Landkreis, Dieter Dörner, geschichtsnetzwerk.oberpfalz@gmx.de oder 09621/74465.

LEADER-Kooperationsprojekt „Erfassung (historischer) Kulturlandschaften“

Das Projekt „Erfassung (historischer) Kulturlandschaften“ ist ein Kooperationsprojekt mit insgesamt 12 lokalen Aktionsgruppen (LAGn) aus Mittelfranken, Oberfranken und der Oberpfalz. Wichtigstes Ziel dieses Leader-Projekts ist eine einheitliche bayernweite Erfassung einer öffentlich zugänglichen Kulturlandschafts-Datenbank.

Kulturlandschaftselemente können beispielsweise Felsenkeller sein, aber auch Streuobstanlagen, Hutanger, alte Obstbäume in freier Flur, Mittel- und Niederwälder, Wehre, Mühlbäche, Altstraßen, Grenzsteine, Wallgräben, Heiligenfiguren oder Steinkreuze.

Zentrales Element des Projekts ist die Erfassung der Elemente, hauptsächlich durch Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder, Heimatpfleger, Obst- und Gartenbauvereine, Wanderwarte, Feldgeschworene und viele weitere. Es ist sicherlich nicht möglich und auch nicht das Ziel, direkt alle Kulturlandschaftselemente zu sammeln und in die Datenbank einzutragen. Aber jedes einzelne Element, das erfasst wird, trägt zum Erfolg des Projekts bei. Viel Wissen ist vorhanden, doch wenn nichts niedergeschrieben wird, wird viel von diesem Schatz verloren gehen. Erfasst werden die Objekte über Fragebögen mit wichtigen Informationen zu Lage und Art, sowie einem Foto.

Die wissenschaftliche Aufbereitung übernimmt ein Projektmanager. Die Datenbank ist für alle Bürger frei zugänglich und soll nach Projektende in den Bayern-Atlas integriert werden. Die Datenbank dient rein informatorischen Zwecken, eine "Auswertung" oder "Aufwertung zu Schutzzwecken" wird nicht angestrebt. Erfasst werden sollen Elemente, die noch nicht in einer Denkmalliste stehen. Eine Verknüpfung dieser Listen (Denkmalliste, Naturdenkmalliste, Datenbank Kulturlandschaften) ist ebenso Ziel des ganzen Projekts.

Die LAG Regionalentwicklung Amberg-Sulzbach e.V. bittet Sie um Ihre Unterstützung und auch um Ihr Verständnis. Tragen auch Sie zum Erfolg des Projekts bei und lassen Sie diese Elemente mit in die Datenbank aufnehmen. Die Elemente sollen auch nicht geschützt (Denkmalschutz) werden, sondern ein Beitrag zu unserer reichen Kulturgeschichte sein. Grundsatz der Erfassung ist auch, dass Datenschutz und Persönlichkeitsrechte gewahrt bleiben, das heißt, dass jeder Eigentümer selbstverständlich auch mit einem Eintrag/einer Erfassung einverstanden sein muss.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.lag-amberg-sulzbach.de/historische-kulturlandschaften. Gerne steht Ihnen auch unsere Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 09665/9133-15 zur Verfügung.

Kreisstraßenausbau AS 6 Edelsfeld - Fichtenhof

Nachdem die Grunderwerbsverhandlungen abgeschlossen wurden, konnten Ende Februar die Rodungsarbeiten für den Kreisstraßenneubau von Edelsfeld nach Fichtenhof durchgeführt werden. Die tatsächlichen Bauarbeiten sollen im Frühjahr beginnen. Während der Bauzeit wird die Straße für den Verkehr gesperrt. Von der aktuellen Baumaßnahme ist noch nicht der Kreuzungsbereich an der B 85 betroffen. Die Straße wird ab etwa der Scheune (Holzlagerplatz) bei Edelsfeld bis zum Ortsanfang von Fichtenhof neu und breiter als bisher ausgebaut. Der ursprünglich geplante Radweg kann nur in einem kleinen Teilstück verwirklicht werden.

Sobald das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach (zuständig für B 85) mit dem Landkreis Amberg-Sulzbach eine Vereinbarung zum Kreuzungsumbau abgeschlossen hat, kann an der Realisierung des Kreuzungsumbaus gearbeitet werden. Dabei ist geplant, dass die bisherige Kreisstraße durch unser Gewerbegebiet an der B 85 endet. Die neue Abzweigung in die Kreisstraße AS 6 nach Fichtenhof soll ca. 150 Meter weiter Richtung Auerbach erfolgen. Somit wird die Kreuzung an der B 85 entschärft. Eine Lösung für Radfahrer und Fußgänger wird noch geplant.



Neue Heimatbeiträge „Edelsfelder Geschichten“ auf unserer Homepage www.edelsfeld.de



Unsere Homepage wurde durch eine Ergänzung der Heimatbeiträge „Edelsfelder Geschichten“ aufgewertet. Schüler der Auerbacher Realschule haben mit ihrer Geschichtslehrerin in einem Arbeitskreis die Geschichte der Brauerei Heldrich erforscht. Mit ihrem Beitrag haben sie beim Schülerlandeswettbewerb Erinnerungszeichen 2016/2017 unter dem Motto „Prost! Mahlzeit! Essen und Trinken in Bayern im Wandel der Zeit“ den 1. Landespreis der Realschulen und Wirtschaftsschulen erzielt.

In einer interaktiven Präsentation mit gespielten Kurzfilmen durch die Schüler, sowie Interviews mit Zeitzeugen, wie der ehemalige Bürgermeister Karl Regler, dem Besitzer der Brauerei Heldrich, Michael Heldrich, sowie seinem Braumeister machen den Reiz dieser Präsentation ebenso aus, wie Spielszenen nach Manier eines Bauerntheaters. Interessante Auszüge aus dem Staatsarchiv Amberg ergänzen die Biografie und Historie der Brauerei Heldrich.

Da viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger Probleme bei der Internetnutzung haben, wäre es toll, wenn Jüngere den Älteren insbesondere unsere Edelsfelder Geschichten zeigen könnten. Hier finden Sie Beiträge von verschiedenen Bürgerinnen und Bürgern, die sicher auch für unsere älteren Mitbürger interessant sind.

Unterstützung aus Mitteln des „Sozialfonds der Gemeinde Edelsfeld“

Anlässlich des 50. Geburtstags unseres Altbürgermeisters Werner Renner wurde 2002 der „Sozialfonds 2002“ der Gemeinde Edelsfeld ins Leben gerufen. Mit dem durch Spenden finanzierten Fonds soll Personen in der Gemeinde geholfen werden, die sich in einer Notlage befinden und bedürftig sind. Falls Sie bei Bedarf eine Hilfe in Anspruch nehmen möchten oder einen Hilfebedürftigen kennen, bitten wir Sie, sich direkt mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung zu setzen. Selbstverständlich nehmen wir gerne auch weitere Spenden an. Die Mittel kommen direkt bei den Hilfebedürftigen an.

Notfalldose



Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfallpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung, usw. Nur ist es für Retter im Notfall meist unmöglich herauszufinden, wo diese Daten in der Wohnung aufbewahrt werden. Die Lösung steht im Kühlschrank. Ihre Notfalldaten kommen in die Notfalldose und werden in die Kühlschranktür gestellt. Nun haben sie einen festen Ort und können einfach gefunden werden, denn einen Kühlschrank gibt es in fast jedem Haushalt und ist leicht zu finden. So muss nicht erst zeitaufwändig nach Ihren Unterlagen gesucht werden.

Sind die Retter in einer Notsituation bei Ihnen, werden sie aufgrund der Aufkleber am Kühlschrank und der Innenseite der Wohnungstüre auf die Notfalldose aufmerksam gemacht!

Nicht jeder ist in einer Notfallsituation noch in der Lage, Angaben zum Gesundheitszustand/Allergien und anderen wichtigen Details, wie zum Beispiel den nächsten Angehörigen oder Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Medikamenten, zu machen.

Die Informationen in der Notfalldose können zum Beispiel auch dem Notarzt sehr wichtige Informationen liefern und danach einfach mit dem Rettungswagen in das Krankenhaus zur Notaufnahme mitgenommen werden.

Die Dose mit Notfall-Blatt sowie zwei Aufklebern ist für zwei Euro bei der Gemeinde Edelsfeld erhältlich.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit diesem Mitteilungsblatt einmal mehr das Geschehen in unserer Gemeinde und im Rathaus veranschaulichen. Informieren Sie sich auch auf unserer Homepage unter www.edelsfeld.de. Hier finden Sie Aktuelles und Bekanntmachungen, wie auch Veranstaltungstermine und vieles mehr.

Mit den besten Grüßen

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads 'Hans-Jürgen Strehl'.

Hans-Jürgen Strehl